

IHR KONTAKT

Kerstin
Wosnitza
(wos)05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.deJonas
Szemkus
(js)05171/406-142
j.szemkus@paz-online.de

IN KÜRZE

Im Rathaus findet eine
Pflege-Beratung statt. ARathaus: Beratung des
Pflegestützpunktes

Hohenhameln. Nicht vergessen: Der Pflegestützpunkt des Landkreises Peine bietet am Donnerstag, 11. September, wieder eine Sprechstunde im Hohenhamelner Rathaus an. Von 9 bis 12 Uhr können sich Bürger unter anderem Unterstützung bei der Ermittlung des persönlichen Hilfebedarfs oder bei der Organisation der Hilfe holen. js

→ Um Wartezeiten zu vermeiden, wird für die Beratung um Anmeldung gebeten unter der Telefonnummer 05171/4019100.

Neue Kurse beim
Just for fun Team

Oedesse. Beim Just for fun Team geht mit dem Ende der Sommerferien die Sommerpause zu Ende. Im September beginnen wieder neue Spezial-Kurse. Sie finden im Therapie-Pavillon in Oedesse, Zum Walde 3b, statt und gehen jeweils über sechs Einheiten. Im einzelnen sind das:

→ Yoga für den Rücken (ab dem 16. September immer dienstags von 18 bis 19 Uhr; Kosten 10 Euro für Mitglieder, 40 Euro für Nichtmitglieder).

→ Qi Gong (ab dem 16. September immer dienstags von 19 bis 20 Uhr; 6 Euro/30 Euro).

→ Pilates für Fortgeschrittene (ab dem 16. September immer dienstags von 20 bis 21 Uhr, Kosten 6 Euro/30 Euro).

→ Pilates für Anfänger (ab dem 18. September immer donnerstags von 20 bis 21 Uhr, Kosten 6 Euro/30 Euro).

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Vereins (www.just-for-fun-team.de). Dort kann man sich auch direkt für die Spezialkurse anmelden und die Termine für weitere Sportkurse einsehen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein kann bei Melanie Roller, unter der Telefonnummer 05177/2291 eine Probestunde in einem der regulären Kurse vereinbart werden. wos



Pächterin Margarete Seifert und ihr Neffe Niclas Kölling.



Das Wetter spielte einfach nicht mit: Es gab nur wenige gute, aber reichlich schlechte Bade-Tage. jaw/2

Badesaison im Hohenhamelner Naturfreibad war ein „historischer Tiefpunkt“

Fazit der Pächterin Margarete Seifert: „Das Wetter war einfach schlecht, das trifft nicht nur uns“

VON JASPER WARZECHA

Hohenhameln. Seit über 18 Jahren betreibt Margarete Seifert das Naturfreibad in Hohenhameln, doch eine so schlechte Saison wie die vergangene, habe sie noch nicht erlebt, sagt sie: „Man kann von einem historischen Tiefpunkt sprechen“, resümierte sie in einem Abschlussgespräch.

Schuld daran ist das herbstliche Wetter, dass Norddeutschland seit Wochen fest im Griff hat. Seit Beginn der Sommerferien in Niedersachsen waren die sonnigen und warmen Tage rar gesät. Und das hatte natürlich Auswirkungen auf den Badebetrieb – nicht nur in Hohenhameln. „Man merkt es immer gut am Verkauf von Eis. In den letzten Jahren hat mich mein Lieferant immer angerufen und nach

den Lieferzeiten gefragt“, erklärte Seifert, „wenn dieser Anruf selten kommt, dann ist das Wetter nicht gut.“

Allerdings habe zu Beginn der Saison ein reger Zulauf geherrscht. Das sonnige und heiße Wetter des frühen Sommers nutzten viele Besucher zu entspannten Stunden im kühlen Nass oder unter den großen Segeltüchern, die im Freibad von Baum zu Baum gespannt sind.

„Dazu gibt es auch einige Besucher, die wirklich bei jedem Wetter ins Wasser gehen“, sagte die Pächterin. Und mit denen ist sie mittlerweile relativ gut bekannt: „Das sind fünf Besucher, die kommen immer zwischendurch. Die brauchen einfach dieses Naturerlebnis.“

Das Bad wird in der kommenden Woche winterfest gemacht: Die Schwimmsel wird

eingeholt und die Spielgeräte werden abgebaut. Die Gedanken an die kommende Saison beginnen erst im nächsten Jahr.

„Es ist einfach schade, dass der Herbst in diesem Jahr schon so früh gekommen ist“, bedauerte Seifert. Dennoch blickt sie positiv in die Zukunft. „Am Wetter kann man nun mal nichts ändern, und wir sind ja nicht die einzigen, die davon betroffen sind“, kommentierte sie die Situation, in der schon seit Mitte August leere Biergärten und verwaiste Plätze im Freien kein seltener Anblick seien.

Doch den Spaß an der Sache lässt sich Seifert auch im kommenden Jahr nicht nehmen. Zuversichtlich sagte sie: „Das Wetter wird hoffentlich besser, und dann sind das Naturbad und unsere Minigolfanlage ein schönes Ziel für Tagesausflüge.“ jaw



In den vergangenen Tagen kam kaum einer ins Naturfreibad. A/2

Preisschießen zum 90. Geburtstag: SV Oedesse blickt auf lange Geschichte zurück

Zum Schießen traf man sich früher in der Kieskuhle / Schützenheim wurde immer wieder um- und angebaut

Oedesse. Kein „richtiges“ Jubiläum, aber immerhin einen hohen runden Geburtstag feiert in diesem Jahr der SV Oedesse: Der Schützenverein im Nordkreis wird 90 Jahre alt. Morgen beginnt aus diesem Anlass ein Kleinkaliber-Sachpreisschießen für jedermann.

Seinen Anfang nahm der Verein in den 1920er Jahren in der damaligen Kieskuhle, die ein idealer Treffpunkt der männlichen Einwohner Oedesses war,

ist in der Chronik zum 75-jährigen Bestehen im Jahr 1999 nachzulesen. Dort konnte gefahrlos und ungestört der damals sehr populäre Schießsport ausgeübt werden,

An einem Sommertag im Jahre 1924 hätten die Anwesenden in fröhlicher Runde beschlossen, einen Verein zu gründen. Nähere Details zur Gründung und aus den ersten Jahren sind

leider nicht bekannt, da die Aufzeichnungen verloren gingen.

Geschossen wurde in der Kieskuhle und in der Gaststätte Seffers. Während des Zweiten Weltkrieges und der ersten Nachkriegsjahre ruhte, wie fast überall in Deutschland, das Vereinsleben. 1953 wurde der Wunsch geäußert, den Verein wieder aufleben zu lassen, was dann auch in Angriff genommen wurde. Am 26. September

1953 wurde die erste Hauptversammlung nach dem Krieg einberufen.

1956 wurde das Schützenhaus wieder übernommen, renoviert und umgebaut, heißt es in der Chronik. Es sei nicht ganz einfach gewesen, Freiwillige für die Arbeiten zu finden, heißt es dort auch. 1969 wurde das Schützenhaus erneut umgebaut. Und auch in der jüngeren Vergangenheit waren an dem Gebäude

immer wieder Arbeiten zu erledigen: 1993 wurde ein Anbau inklusive Toiletten errichtet und das Dach neu gedeckt. 1996 folgte der Einbau einer Gaszentralheizung und 1997 das Errichten eines neuen Zaunes.

Ein besonderes Verhältnis pflegt der Verein seit vielen Jahren zur Reservisten-Kameradschaft Peine, die mehrmals im Jahr auf dem Schießstand in Oedesse zu Gast ist. wos

INFO

Das Preisschießen

Der Schützenverein Oedesse veranstaltet in den beiden kommenden Wochen anlässlich seines 90. Geburtstags ein Kleinkaliber-Sachpreisschießen. Termine sind in dieser Woche am morgigen Dienstag, 2. September, bis Freitag, 5. September, und in der kommenden Woche von Montag, 8. September, bis Freitag, 12. September, jeweils von 18 bis 22 Uhr. Eigene Gewehre sind zugelassen, aber es stehen auch Vereins-Gewehre zur Verfügung. Es werden Sachpreise, Schweine- und Wurstpreise sowie Preise für den besten Teiler des Tages ausgelobt. Hauptgewinne sind ein Flachbildfernseher, eine Mikrowelle und ein Ampelschirm. Die Schussergebnisse werden über Funk angezeigt und auf der vereinseigenen Teilermaschine ausgewertet. Jeweils die beiden besten Teiler zählen. Das Startgeld beträgt 15 Euro inklusive 10 Schuss, jeder weitere Schuss kostet 0,50 Euro. Weitere Auskünfte gibt es beim Vorsitzenden des SV Oedesse, Klaus Kühle, unter Telefon 05176/8022. wos

Impressionen von Schützenfesten in früheren Tagen geben die beiden Bilder. oh

